

Ekkehart Pandel

## Schluss-Betrachtung Sonntag, 14.11.10

Liebe Binota, Kalyan, Miriam und Josè, liebe Rotarierinnen und Rotarier,

es bleibt mir als Veranstalter dieses Zonen-Instituts 2010 in Hannover Dank zu sagen. Dank zunächst Allen, die durch ihre Teilnahme zum Gelingen beigetragen, ja, diese Tage erst möglich gemacht haben. Ihre Aktivität, Ihre Bereitschaft zu fruchtbarer Diskussion, zu Nachfragen und Informationsaustausch waren die Grundlage, ohne die jeder Veranstalter vergebliche Mühen in alle Vorbereitungen, seien sie noch so ausgefeilt, stecken würde. Sie alle haben entscheidend zum hoffentlich erfolgreichen Verlauf dieser Tage hier in Hannover beigetragen – dafür danke ich Ihnen allen sehr herzlich.

„Die Zukunft Rotarys aus europäischer Sicht – Einheit in Vielfalt“ – mein Team und ich haben versucht, dieses Thema sehr bewusst nicht als provokantes Alleinstellungsmerkmal oder gar als Beanspruchung eines abgehobenen „europäischen“ Zugangs zu Rotary anzubieten, sondern als Eröffnung einer Gelegenheit, über eine rotarische Einheit, eine Einbindung in Rotary International zu diskutieren. Um dabei gerade die Vielfalt eines europäischen Rotary nicht aus den Augen zu verlieren war es notwendig, der lebhaften Sprachvielfalt der sieben eingeladenen Zonen Rechnung zu tragen. Mein Wunsch, so häufig wie möglich in der jeweiligen Landessprache vortragen oder diskutieren zu können machte eine hoch qualifizierte Simultanübersetzung notwendig. Das professionelle Übersetzerteam hat – so meine ich – seine Aufgabe glänzend gelöst. Ihnen gilt unser aller Dank!

Wir haben in den vergangenen Tagen in großer Zahl Vorträge, vor allem aber interaktive Diskussionsrunden, Workshops und natürlich auch begeisternde kulturelle Höhepunkte hier in Hannover erleben können. Hier sind heute nicht der Ort und die Zeit, vor allem aber auch nicht die Notwendigkeit, einzelne Ereignisse herauszuheben. In zeitlichem Abstand werden sie in der Erinnerung wirken und jeder wird individuell gewichtet.

Danken aber möchte ich aber vor allem unserem zukünftigen Präsidenten – Paar, Binota und Kalyan Banerjee. Ihr habt ohne Rücksicht auf Reise Strapazen durch Eure Teilnahme, durch Eure ausgleichende und selbstverständliche Art viele Sympathien erworben. Kalyan, Dir gilt unser Dank für inspirierende Redebeiträge und Deine Sicht auf Rotary International. Wir freuen uns auf Dein Präsidentenjahr 2011-2012. Als kleine Erinnerung möchte ich Euch ein eher unscheinbares kleines Päckchen geben. Aber der Inhalt ist gewichtig – es enthält ein kleines Stück „Berliner Mauer“. Diese unmenschliche Trenngrenze fiel beinahe genau vor 20 Jahre - so soll diese gefallene Grenze ein Symbol der „Einheit in Vielfalt“ sein. Behaltet Hannover in guter Erinnerung.

Natürlich gilt mein Dank meinem unermüdlichen Organisationsteam. Ihr alle habt Euch über Wochen aufopferungsvoll für unsere Ideen eingesetzt, Umsetzbares möglich gemacht und entscheidend zum Gelingen beigetragen. Nur im Team war die Ausrichtung einer solchen Veranstaltung überhaupt möglich. Ich bitte alle Teammitglieder, sich zu erheben, damit ihnen mein – und ich denke, Ihrer aller – Dank ausgesprochen werden kann.

Ihnen allen noch einmal herzlichen Dank für Ihre Teilnahme. Durch Ihren Besuch haben Sie alle zum Gelingen dieses Zonen-Instituts 2010 in Hannover beigetragen. Behalten Sie es in guter Erinnerung. Auf Wiedersehen!

Ekkehart Pandel, RC Bückeberg  
Direktor Rotary International 2009-2011